

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 44: Der König der Spiele

-Sonntag 03. Juli 2016-

-Inaba-

Mit geschlossenen Augen lauschte ein Junge mit weißen Haaren den kleinen Wellen, die der Fluss in Inaba erzeugte. Während er auf den Fluss starrte hing Yuuto seinen Gedanken nach, denn heute würde sein letzter Tag in dieser Stadt sein, wobei er nicht unbedingt sagen konnte, dass er sie groß vermissen würde. Gestern hatte sich Yuuto in der Schule von seinen Klassenkameraden verabschiedet, doch war keiner wirklich traurig darüber, im Gegenteil: die meisten Schüler waren mehr als Froh, dass er endlich die Schule wechseln würde. Als hinter Yuuto ein leises Knarzen ertönte drehte er den Kopf nach hinten, wo ihm ein Mann mit grauen Haaren ins Auge fiel "Hallo, Adachi-San."

Der ehemalige Polizist ließ sich neben Yuuto auf dem Holzsteg nieder und sah auf den Fluss "So, dein letzter Tag in der Stadt?" "Ja, meine Schwester hat gestern alles gepackt und in einer Stunde kommt unsere Umzugsfirma. Ich hatte gehofft, dass du herkommen würdest." Yuuto sah zu dem Mann auf, der ihn leicht verwirrt ansah "Wieso das denn? Schulde ich dir noch was?" Die Antwort war typisch für Adachi, der zu jeder Situation einen blöden Kommentar abgeben konnte "Nein, aber ich wollte mich von dir verabschieden, bevor ich gehe."

Der Mann mit den grauen Haaren fuhr sich mit der Hand übers Gesicht "Du bist echt ein seltsames Kind, hat dir das mal jemand gesagt? Aber was mich mehr interessiert ist: warum?" Yuuto senkte den Blick wieder aufs Wasser und zog sich seinen roten Schal über den Mund "Vielleicht sehe nur ich das so, aber ich sehe in dir einen Freund und du wirst mir fehlen." Adachi seufzte einmal auf und konnte über die Naivität des Jungen nur den Kopf schütteln "Jetzt werd mal nicht sentimental, Kleiner. Du wirst das schon packen, egal wo du jetzt hingehst."

Yuuto grinste breit und erhob sich, denn er wollte sich noch von drei weiteren Personen verabschieden "Ich hoffe du hast, Adachi-San. Danke für alles, deine Worte haben mir oft geholfen." Damit hielt Yuuto seinem Gesprächspartner die Hand hin, wobei sich Adachi Zeit ließ "Dieses Kind macht mich fertig, aber... ich habe damit

nichts erreicht, aber er kann es vielleicht." Während Adachi vor sich hinmurmelte wurde Yuuto och etwas unsicher, ob er es vielleicht übertrieben hatte, doch dann schlug Adachi bei ihm ein "Mach's gut, Kleiner und pass auf dich auf." Was Yuuto nicht bemerkte war, dass im Moment des Handschlags ein rotes Licht von Adachi auf Yuuto überging.

Zum Abschied verneigte sich der weißhaarige Junge noch einmal, bevor er sich auf den Weg zum Dojo von Chie machte. Dort angekommen musste er allerdings feststellen, dass niemand da war und er den Weg völlig umsonst gemacht hatte "Sie sind nicht da... Naja, ich will mich ihnen ja auch nicht aufdrängen." Als er auf seine Ur sah, musste er feststellen, dass er sich langsam auf den Heimweg machen musste, sonst würde seine Schwester ihm vermutlich die Hammelbeine langziehen und das würde er am liebsten vermeiden.

Leicht geknickt machet sich Yuuto auf den Heimweg, wobei er sich bereits seine Gedanken machte, wie es in seiner neuen Schule wohl sein möge, denn durch seine Internetrecherche wusste er, dass es sich um eine absolute Eliteschule handelte und er hatte seine Zweifel, ob er dort überhaupt hineinpassen könnte. Gerade als er in die Straße bog, in der er wohnte fiel sein Blick auf seine Schwester, die sich gerade mit drei Personen unterhielt und als er näher kam stellte er fest, dass es sich um Chie, Yosuke und eine Frau mit langen, schwarzen Haaren handelte, die Yuuto durch Chie kannte.

Raissa bemerkte ihren Bruder als erstes und hob grüßend die Hand "Hey, Yuu-Chan, da bist du ja. Hier ist jemand, der sich von dir verabschieden will." Mit einem freundlichen Lächeln wandte sich Chie an ihren Schüler und sah ihn tadelnd an "Wolltest du etwa abhauen, ohne dich zu verabschieden?" "Gar nicht. Ich wollte gerade zum Dojo, aber ihr wart nicht da. Ihr hättet nicht extra hierher kommen müssen." Yosuke legte dem Jungen freundlich den Arm um die Schulter und grinste breit "Doch, du bist unser Freund, also kommen wir auch, um dich zu verabschieden. Also pass auf dich auf, Kleiner." Chie schien den Tränen nahe, als sie Yuuto in die Arme schloss "Das wollte ich gerade sagen, Yosuke. Also mach's gut, Yuuto, und vernachlässige dein Training nicht."

Sanft klopfte Yuuto der jungen Frau auf die Schulter, denn er wusste nicht genau, was er mit solchen Situationen umgehen sollte "Ist okay, du brauchst nicht zu weinen, Satonaka-Sensei." "Doch!", schniefte Chie leise und ließ jedoch von Yuuto ab, damit auch die Frau mit den schwarzen Haaren sich verabschieden konnte "Ich hoffe du bekommst keine Probleme, Yuu-Kun. Wenn du jemals etwas brauchst, ruf uns einfach an, okay?" Yuuto lächelte und nun war auch er den Tränen nahe "Danke für alles, Amagi-San. Ihr werdet mir fehlen."

Die Frau mit den schwarzen Haaren drückte den Jungen noch einmal, als ein Mann mit Latzhose und breitem Kreuz aus der Wohnung kam "So, alles verstaut. Wir können los, wenn sie soweit sind." Raissa nickte und Chie zog ihre Freundin von Yuuto weg "Yukiko, wir sollten uns jetzt zusammen reißen." Die Angesprochene nickte traurig und wischte sich über die Augen "Ich weiß, aber ich hasse es mich zu verabschieden. Yuu-Kun, Chie und ich haben euch noch ein kleines Lunchpaket für den Weg gemacht." Damit hielt Yukiko Yuuto zwei eingewickelte Päckchen hin, die der Weißhaarige

dankend annahm, jedoch bemerkte er, wie Yosuke hinter dem Rücken der beiden Frauen demonstrativ gestikulierte, dass Yuuto diese Lunchpakete auf keinen Fall essen sollte.

Als Chie sich fragend umdrehte, versteckte Yosuke schnell die Hände hinter seinem Rücken und pfiff leise vor sich hin. Yuuto lachte und wandte sich dann an seine Schwester, als ihm etwas einfiel "Ähm, du Onee-Chan? Wie kommen wir eigentlich nach Port Island? Dein Auto ist doch letzte Woche auf dem Parkplatz von Junes zu Schrott gefahren worden." Auf die Erwähnung ihres zerstörten Wagens verzog Raissa kurz das Gesicht, jedoch grinste sie dann wieder "Mach dir keine Gedanken, ich habe uns ein Taxi besorgt und da kommt es auch schon."

Yuuto und seine drei erwachsenen Freunde sahen in die Richtung, in die Raissa schaute, aus der ein luxuriös wirkendes Auto von schwarzer Farbe angefahren kam und direkt vor ihnen stehen blieb. Yosuke stieß einen anerkennenden Pfiff aus, als sich die Fahrertür des Autos öffnete und ein junger Mann mit langen schwarzen Haaren, die zu einem Pferdeschwanz gebunden waren, ausstieg. Kurz sah der Mann zu den Möbelpacker, die anscheinend fertig zum Aufbruch waren, bevor er sich an Raissa und Yuuto wandte "Ist schon ein Weilchen her, dass ich euch beide gesehen habe. Wie geht es euch?" Yuuto klappte die Kinnlade runter, als er den Mann erkannte und doch etwas überrascht war "I-itachi-Niisan? Was machst du denn hier?"

"Ich bin hier um euch abzuholen. Wenn ihr fertig seid können wir direkt los," erwiderte der Erbe des Uchiha-Imperiums mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen. Raissa griff sich ihr Handgepäck und verstaute es im Kofferraum des Wagens, als Yuuto sich noch einmal von seinen Freunden verabschiedete, wobei die beiden Frauen ihn noch einmal zum Abschied umarmten. Yosuke legte dem Jungen den Arm um die Schulter und flüsterte ihm ins Ohr "Pass auf dich auf und lass dir eins gesagt sein: wenn du dein neues Zuhause Gesund erreichen willst, isst du das Lunchpaket von Chie und Yukiko besser nicht. Nicht wenn dir deine Gesundheit lieb ist."

Yuuto lachte leise auf und ging dann zu seiner Schwester "Ich bin dann weg Leute und danke für alles." Die drei hoben die Hände zum Abschied, als Yuuto es sich auf der Rückbank des Wagens bequem machte und seine Schwester vorne Platz nahm. Itachi stieg in den Wagen und startete den Motor, wobei er wartete bis das Möbelauto losgefahren war und erst dann fuhr auch er los. Raissa und Itachi unterhielten sich über alles Mögliche doch bekam Yuuto davon nicht viel mit, denn als sie die Stadtgrenze von Inaba erreichten fiel der Blick des Weißhaarigen auf eine Frau mit blonden Haaren und blauem Trenchcoat, die ihm wissend zunickte, doch das beunruhigte den Jungen bloß noch mehr.

-Montag 04. Juli 2016 Vollmond-

Im Foyer des Wohnheims herrschte angespannte Stille, denn keiner der anwesenden Schüler sprach auch nur einen Ton, während Aiden vorsichtig den Anhänger von Yugi in den Händen drehte, den sie gestern Abend fertigstellen konnten "Wo bleibt der Kerl denn?" Naruko und Haruka standen am Fenster und sahen wartend nach draußen, denn es fehlte noch ein Mitglied der Gruppe, damit sie endlich loslegen konnten. Gerade als Sasuke der Kragen zu platzen droht, machte Naruko einen kleinen Hüpfen "Sora-Kun kommt."

Der Schülersprecher wirkte ein wenig beruhigter, doch Aiden erhob sich mit einem Nicken "Dann können wir ja los. Seid ihr soweit?" Ein einstimmiges "Ja." war die Antwort und kaum ging die Tür auf, wurde Sora auch schon wieder nach draußen geschoben "Sorry, aber es ging nicht schneller." Da nun alle da waren, machte sich die Gruppe auf den Weg zum Naganaki Schrein, denn heute war der Tag, an dem sich Yugis Schicksal entscheiden würde. Am Schrein angekommen prüften die Schüler noch einmal die Umgebung und als sie sicher waren, dass sie nicht beobachtet wurden schritten sie durch das Portal in die Shadowwelt.

-Shadowwelt-

Die kühle Nachtluft der Shadowwelt empfing die Schüler, die sich alles notwendige an Ausrüstung aus dem Gebäude beim Naganaki Schrein und als sie alle ausgerüstet waren machten sie sich auf den Weg. Während die Gruppe über die Moonlight Bridge lief fiel Aidens Blick auf den gigantischen Turm, der in den Himmel ragte "Ich frage mich, warum dieser Turm nur bei Vollmond auftaucht." Sasuke, der neben Aiden lief, folgte dem Blick seines Anführers und brummte leise "Dazu kann ich dir nichts sagen, aber im Moment haben wir auch andere Probleme als diesen Turm."

Gerade als Aiden etwas erwidern wollte, mischte sich Naruko von hinten ein "Nicht ganz, Sasuke. Wir müssen zu diesem Turm, damit wir den Schlüssel für Yugis Dungeon bekommen, also könnten wir doch versuchen etwas herauszufinden." "Dagegen sag ich ja nichts, sondern nur: nicht jetzt." gab Sasuke zurück und Naruko gab sich mit der Aussage zufrieden, denn sie waren an dem besagten Turm angekommen. Aiden, Sora und Naruko marschierten direkt in Richtung des Eingangs, doch blieb Sasuke stehen, als ihm etwas an dem Standort des Turms auffiel "Steht hier nicht normalerweise die Schule?" Haruka sah nachdenklich zu Boden, bevor sie eine Antwort gab "Eigentlich schon und normalerweise ist es auch unsere Schule, nur bei Vollmond ist es dieser Turm."

Die ganze Sache war Sasuke doch ziemlich suspekt und er konnte jetzt verstehen, warum Aiden die Sache solch ein Kopfzerbrechen bereitete, doch als Rei nach ihnen rief, folgten die beiden ins Innere des Turms. In der Eingangshalle ließ Sasuke den Blick schweifen, als er Aiden am oberen Ende einer langen Treppe bemerkte, der gerade den Anhänger in die Höhe hob. Dieser glühte blau auf und im nächsten Moment erschien ein großer goldener Schlüssel, den Aiden locker auffing und die Treppe wieder hinabstieg "So Leute, dann packen wir es an." Rei verstaute den Schlüssel und den Anhänger in ihrem Rucksack und dann liefen sie alle in Richtung des Dungeons.

Vor der großen Pyramide blieben die Schüler erst einmal im Schatten der Bäume und sondierten die Lage, wobei Aiden vor allem nach Shadows Ausschau hielt, die sie aufhalten könnten, doch wie schon bei ihrem letzten Besuch war keine Spur von den Shadows zu sehen, weshalb sich die Gruppe langsam auf den Weg zum Eingang machte. Immer darauf bedacht, sich sofort zu verteidigen erreichten sie den Eingang ohne große Probleme und sofort machte sich Rei an dem grün leuchtenden Altar zu schaffen, der ein grelles Licht ausstieß und die Gruppe in den Raum mit den unzähligen Treppen und Türen zurückbrachte.

Sasuke sah sich suchend um, denn er hatte nicht die leiseste Ahnung, welche dieser Türen die richtige war, was auch seinen Gefährten nicht klar war. Aiden nahm sich den goldenen Schlüssel aus Reis Rucksack, der sofort zu strahlen begann und im nächsten Moment stand mitten im Raum eine große goldene Tür, die mit unzähligen Hieroglyphen verziert war. Die Persona-User sahen sich noch einmal an, bevor sie alle zusammen die Tür aufdrückten und die Treppe, die dahinter zum Vorschein kam hinaufstiegen. Im Laufschrift und mit gezogenen Waffen erreichte die Gruppe die Spitze der Pyramide, die zum Erstaunen der Schüler nicht spitz, sondern komplett abgeflacht war.

Kaum waren alle Schüler auf der Spitze verschwand der Eingang und schloss sie in der Höhle des Löwen ein. Langsam schritt Aiden voran und hielt Ausschau nach dem Shadow von Yugi, als sein Blick auf einen gigantischen Thron fiel. Auf dem Thron saß, in einem prunkvollen Pharaonengewand, der Shadow von Yugi, wobei der Blick des Shadows auf das schwarze Kreuz gerichtet war, dass neben seinem Thron stand. An diesem Kreuz hing der echte Yugi, der in seinem Pyjama vollkommen fehl am Platz wirkte. Aiden konnte die Tränen auf dem Gesicht des Kleinen sehen, der leise Schluchzte und seinen Shadow anflehet "Bitte, sei Still. Ich will das nicht hören!"

"Es hat keinen Sinn sich dagegen zu wehren, Yugi. Du weißt, dass ich die Wahrheit sage, also akzeptiere es endlich," der Shadow sprach mit einer solchen Kälte in der Stimme, dass Aiden eine Gänsehaut bekam, doch ließ er sich davon nicht zurückhalten, weshalb er weiter nach vorne ging "Muto!" Mit seinen Freunden an der Seite stand Aiden vor dem Thron, auf dem der Shadow saß und seinen Blick nun auf die Neuankömmlinge gerichtet hatte "Ihr seid also tatsächlich gekommen." Haruka und Naruko machten entschlossen einen Schritt nach vorne "Wir sind hier um Yugi-Kun zu retten!" kam es synchron von den beiden Mädchen, denen die Entschlossenheit ins Gesicht geschrieben stand.

Sasuke stellte sich zwischen die beiden Mädchen, während Aiden und Sora sich vor ihnen positionierten, da sie im Nahkampf am stärksten waren. Aidens Blick ging kurz von dem Shadow zu dem Jungen am Kreuz und dann wieder zurück "Wir sagten, dass wir kommen und hier sind wir. Du musst es nicht so enden lassen, Muto." Der Shadow schloss die Augen und senkte den Kopf für einen Moment, doch dann erhob er sich und machte einen Schritt auf die Gruppe zu "Ich wünschte auch, dass wir es friedlich beenden könnten, doch leider habe ich keine Wahl. Wisst ihr was eine Pyramide eigentlich ist?"

Naruko und Sora zogen eine Augenbraue in die Höhe, doch Sasuke hatte mal wieder eine Antwort parat "Ein Grab." Die gelben Augen von Shadow-Yugi begannen zu leuchten, als er den rechten Arm hob, an dem eine seltsamer goldener Apparat mit drei flügelähnlichen Klingen hing "Sehr richtig, Uchiha-Senpai, und dieses Grab wird euer Grab sein!" Die Gruppe ging sofort in Kampfhaltung, als einer der Flügel an dem Apparat zu leuchten begann "Oh du mächtige Gottheit des alten Ägypten, komm und richte diese Narren für ihre Fehler." Der Himmel zog sich komplett mit pechschwarzen Wolken zu, aus denen immer wieder Blitze zuckten, bis ein einzelner gigantischer Blitz in die Pyramide einschlug und die Schüler mussten erschrocken zurückweichen, damit sie nicht getroffen wurden.

So schnell er konnte richtete sich Aiden wieder auf und wandte sich an Shadow-Yugi, den er allerdings nicht sehen konnte, da seine Sicht von etwas großem und Roten versperrt war. Hinter Aiden quietschte Haruka panisch auf und fiel dabei auf ihren Hintern "W-w-was ist d-das für ein Ding?" Aiden hob den Kopf und erkannte, was es mit dem roten Etwas auf sich hatte: ein gigantischer, roter Drache hatte sich um die Pyramide gewickelt und ein Teil seines Oberkörpers versperrte ihnen die Sicht, doch am meisten verängstigte Aiden der Kopf des Drachen, der ein großes Maul und noch ein kleineres direkt darüber hatte. Die Augen des Drachen waren bedrohlich auf Aiden und seine Freunde gerichtet, als die Stimme von Yugis Shadow ertönte "Geleite sie ins Jenseits, Osiris!"

Fassungslos standen die Persona-User dem gigantischen Monster gegenüber, was Sora sauer aufstieß "Glaubt man denn sowas? Der Kämpft nicht mal selbst gegen uns." "Das ist das, was dich stört, Shiomi?" Kam es skeptisch von Sasuke, der die Fäuste hob und sich für den Kampf bereit machte. Aiden senkte kurz den Blick und fragte sich, ob es hätte einen anderen Weg gegeben hätte, aber darauf konnte er sich jetzt nicht konzentrieren, weshalb er sein Katana hob "Vorsicht, es greift an!" Kaum hatte Aiden die Warnung ausgesprochen, kam auch schon eine große Energiekugel angeflogen, die eine derart heftige Explosion auslöste, dass es die Gruppe zurück katapultierte. Gerade noch so konnten sich die Jungs wieder fangen und auch die Mädchen davor bewahren von der Spitze der Pyramide zu fliegen.

Rei begann sofort die Verletzungen ihrer Freunde zu heilen, doch Aiden ging sofort wieder zum Angriff über, bei dem Sora ihn unterstützte. Nebeneinander rannten sie auf den Drachen zu, der bloß wieder das Maul aufriss und eine Energiekugel auf sie abfeuerte. Sasuke reagierte instinktiv und beschwor Susano'o herauf, der einen großen Pfeil abfeuerte und es sogar schaffte, die Attacke seines Gegners so weit abzuleiten, dass sie Sora und Aiden verfehlte, was den beiden Angreifern die Chance gab ihre Persona zu beschwören und selbst anzugreifen. Zu zweit schlugen Castiel und Roxas mit ihren Schwertern auf den Kopf des Drachen ein, der dies allerdings gar nicht zu bemerken schien. Selbst als Eos und Kurama dazu kamen und den Kopf des Monsters mit Feuer und Blitzen bombardierten, zeigte das Monster nicht die geringsten Anzeichen von Schwäche.

Panisch sprangen Aiden und seine Freunde auseinander, als eine weitere Energiekugel bei ihnen einschlug und eine heftige Explosion auslöste. Sora half Naruko wieder auf die Beine, während Haruka neben Aiden kniete, der sich wieder auf die Beine kämpfte "Merkt dieses Vieh überhaupt, dass wir es angreifen?" "Ich glaube nicht, aber vielleicht müssen wir das auch nicht," Haruka sah zu dem Drachen und erntete einen fragenden Blick von Aiden, weshalb sie sich erklärte "Hier läuft doch alles wie bei einem Spiel, vermutlich müssen wir nicht dieses Ding, sondern den , der es beschworen hat besiegen." "Also Muto. Die Idee könnte funktionieren. Haruka, deck mir den Rücken!"

Aiden erhob sich und ging in Kampfstellung, als Sora und Naruko sich neben sie stellten und der Stachelkopf sah etwas verunsichert zu ihrem Gegner "Was sollen wir denn gegen das Vieh ausrichten?" Haruka packte ihren Hammer noch fester "Gar nichts, wir springen über es drüber." "Hä?" war die Reaktion, die sie von Sora bekam,

als Aiden zu seinen Gefährten sah "Gehen wir es an." Zu viert stürmten die Persona-User auf den roten Drachen zu, wobei jeder auf eine andere Stelle zulief, denn der rote Drache konnte sich ja nicht gleichzeitig auf alle konzentrieren, weshalb er sich anscheinend Aiden vornahm und eine weitere Energiekugel auf den Jungen abfeuerte. Dieser hatte allerdings Feuerschutz von Sasuke, der mit seiner Persona den Angriff erneut parierte, doch gerade als die vier Angreifer über den Drachen klettern wollte fegte der Schweif des Monsters über die Pyramide und beförderte die Gruppe unsanft zu Boden und nicht einmal Sasuke war vor dieser Attacke gefeit.

Mühsam kämpfte sich Aiden wieder auf die Beine, als Rei zu ihm kam und seine Wunden versorgte "Ai-Chan, ist alles in Ordnung? Kannst du aufstehen?" Erst gab der Braunhaarige keine Antwort, doch dann wandte Aiden sich an Naruko "Naruko, wenn wir wieder diese Rüstung schaffen, können wir an ihm vorbeikommen. Hilfst du mir?" "Klar doch," entgegnete die Blondine, die sich ebenfalls wieder auf die Beine kämpfte und sich kurz mit ihrer Persona heilte. Sora und Haruka rappelten sich nun auch wieder auf und der Braunhaarige sah Aiden fragend an, denn er wusste nicht, was Aiden mit Rüstung meinte, als Castiel in einem Sturm aus schwarzen Federn auf dem Platz erschien.

Aiden und Naruko sahen sich entschlossen an und nickten, woraufhin die beiden Persona sich in eine schwarz gelbe Energiekugel verwandelten und ein Stück in die Luft stiegen, wo sie beide zu einem kleinen Energieregen wurden, der ihren jeweiligen User in eine leuchtende Rüstung hüllte. Sora und Haruka gingen die Augen über, als sie ihre beiden Gefährten sahen, doch war Sasuke deutlich gefasster "Jetzt gilt es, los ihr beiden! Ich geb euch Deckung. Tenno, Shiomi, helft mit." Kurz waren die beiden Angesprochenen verwirrt, doch blieb ihnen nicht viel Zeit um sich zu sammeln, denn schon gingen Aiden und Naruko zum Angriff über.

Der Drache erwiderte den Sturmangriff mit einer Energiekugel, die dieses Mal mit einer Kombination aus Susano'os Pfeil, Roxas Windzauber und Eos Blitzkanone nicht bloß abgelenkt, sondern komplett abgeblockt wurde und dadurch konnten Aiden und Naruko ohne Schaden den Körper des Drachen erreichen, der dieses Mal mit seinem Schweif zuschlug, doch sprangen die beiden Gerüsteten in die Luft, wo Aiden seiner Partnerin eins seiner Schwerter zuwarf. Naruko fing das Schwert auf, dass sofort in Flammen aufging, während Aidens Schwert von Eis überzogen wurde und mit einem überkreuzten Hieb klappte der Kopf des Drachen nach unten.

Die beiden User waren froh, denn endlich hatte ein Angriff mal Wirkung gezeigt, doch ihrer Euphorie wurde ein Riegel vorgeschoben, als sich das kleinere Maul des Drachen öffnete und sich dort ein hellblauer Feuerball bildete. Sasuke und Haruka stürmten sofort nach vorne, um ihren Freunden zu helfen, doch waren sie nicht schnell genug, denn der Drache spie den Feuerball auf die beiden Persona-User aus, die sich immer noch in der Luft befanden. Aiden sah panisch auf das Geschoss, denn ihm war klar, dass er dieser Attacke nicht mehr entgehen konnte, doch bevor die Attacke ihn traf packte ihn jemand am Arm und schleuderte ihn heftig zur Seite weg.

Während Aiden sich umdrehte, konnte er erkennen, dass Naruko ihn aus der Schussbahn geschleudert hatte, doch dadurch konnte sie sich selbst nicht mehr verteidigen und bekam die Feuerkugel direkt ab. Mit weit aufgerissenen Augen flog

Aiden über den Körper des Drachen und konnte nur noch mit ansehen, wie Naruko durch die entstehende Explosion wegkatapultiert wurde. Mehrere Male überschlug sich die Blondine und ihre Rüstung verschwand, als sie über den Rand der Pyramide flog. Sasukes Kopf flog förmlich herum, doch umso überraschter war er, als Sora halb über dem Rand des Gebäudes hing und Naruko im letzten Moment gepackt hatte "Halt durch, Uzumaki. Ich zieh dich hoch..." Das Mädchen bekam von alldem nichts mehr mit, denn sie hatte das Bewusstsein verloren. Rei kam herbeigeeilt um Sora zu helfen, als Aiden hinter dem Drachen auf dem Boden aufschlug und dabei mehrere ungewollte Purzelbäume schlug.

Ächzend kam der Junge wieder auf die Beine und etwas seltsames fiel ihm sofort auf: obwohl er direkt hinter dem Drachen stand konnte er nicht die leisesten Kampfgeräusche hören, als ob er in einer komplett anderen Zone wäre "Verdammt, Naruko... aber ich muss mich um Muto kümmern. Naruko, halt durch." Mit dem Schwert fest in der Hand wandte sich Aiden dem Thron zu, der zu seinem Entsetzen von einer pechschwarzen Pyramide umhüllt war "Ernsthaft? Na schön, dann werde ich dieses Ding eben in Stücke schlagen!" Mit einem kurzen Aufschrei stürmte Aiden auf das schwarze Gebilde zu und schlug mit seinem Schwert darauf ein, doch kaum traf die Klinge auf die schwarze Materie wurde Aiden meterweit zurück katapultiert.

Mit Mühe stoppte Aiden die Rutschparty, jedoch konnte er seine Rüstung nicht mehr halten, die sich in einem schwarz-gelben Licht auflöste "Na klasse. Jetzt hab ich ein Problem... Nein, keine Zeit für Zweifel, Muto braucht mich." Mit zitternden Beinen ging Aiden wieder auf die schwarze Pyramide zu und suchte schon nach einer Persona, mit der er dieses Teil einreißen könnte. Da körperliche Attacken nicht zu wirken schienen, wollte er es als nächstes mit Magie angreifen, doch bevor er etwas unternehmen konnte ertönte eine leise Frauenstimme hinter ihm "Warum tust du das?" Schnell fuhr Aiden herum und hob bereits sein Schwert, doch wusste er nicht, wie er auf die Person hinter ihm reagieren sollte.

-Velvet Room-

Mit einem leisen Brummen betrachtete Igor die vor ihm ausgebreiteten Tarotkarten, mit denen er das kommende Schicksal seines Gastes im Blick behielt. Als leise Schritte ertönten hob der Mann mit der langen Nasen den Kopf und betrachtete die beiden blondhaarigen Frauen, die vor ihm stehenblieben "Margaret, es ist schön dich wieder zu sehen. Was macht unser neuer Gast?" Die Frau im Trenchcoat strich sich kurz durch die Haare und sah dann auf ihren Meister "Es freut mich auch, Meister. Mein Gast ist heute früh unversehrt in der Stadt angekommen."

Igor nickte und drehte eine der Tarotkarten um, die den Narren zeigte "Gut, bringe in bei der nächsten Gelegenheit zu mir, ich möchte ihn noch willkommen heißen." Margaret nickte, jedoch wirkte Elizabeth etwas unwohl "Ähm, Meister? Was genau ist mit, Aiden?" Der Mann sah auf und drehte die Karte neben dem Narren um "Der Tod... wie ich es befürchtet habe. Er ist der Aufgabe nicht gewachsen. Yuuto wird sich hoffentlich besser machen."

Aidens Assistentin war die Sache nicht geheuer, denn sie wollte nicht, dass ihrem Gast etwas passierte, doch konnte sie nichts tun um ihm zu helfen. Igor betrachtete die bisher gezeigten Karten und ihm schwante böses.

-Shadowwelt-

Unsicher sah Aiden auf das Mädchen, dass hinter ihm stand und den Blick strickt zum Boden gerichtet hatte. Das Mädchen hatte rot-braunes Haar und oben schienen zwei Strähnen hochzustehen, doch am meisten fragte sich Aiden, wo das Mädchen plötzlich hergekommen war. Die Rotbraunhaarige schluchzte leise und erhob wieder die Stimme *"Warum? Warum sorgst du dich mehr um andere, als um mich?"* Aiden machte einen Schritt zurück und wusste nicht was er erwidern sollte, denn momentan galten seine Gedanken Yugi, den er so schnell wie möglich retten musste *"Sorry, aber ich habe momentan keine Zeit, ich muss einem Freund helfen."*

Aiden drehte dem Mädchen den Rücken zu und gerade als er zu der schwarzen Pyramide gehen wollte, wurde das Mädchen wütend *"Warum tust du das? Früher waren es nur du und ich, du hast keinen anderen gebraucht und jetzt... je mehr du dich mit diesen Typen abgibst, desto mehr stößt du mich weg."* Die Worte ergaben in Aidens Ohren überhaupt keinen Sinn, weshalb er sich wieder zu dem Mädchen umdrehte, die nun bitterlich weinte und Aiden mit ihren blau-grünen Augen ansah.

Für einen Moment starrte Aiden das Mädchen an, doch dann kamen ihm die Augen des Mädchens so vertraut bekannt vor *"Warte mal, das kann doch nicht sein... Kiara?"* *"Oh, du kennst meinen Namen noch?"* die Rotbraunhaarige hob den Kopf nun komplett und Aiden konnte nun erkennen, dass die beiden Haarsträhnen, die er eben geglaubt hatte zu sehen in Wirklichkeit Katzenohren waren, die auf dem Kopf des Mädchens thronten *"Kiara, was ist mit dir passiert? Wieso siehst du jetzt so aus?"* Das Mädchen wischte sich die Tränen weg und als sie Aiden wieder ansah, sah dieser erschrocken, wie sich das Blaugrün langsam in Gelb verwandelte *"Wenn ich nur auf diese Weise bei dir sein kann, dann werde ich das tun."*

Die ganze Szene gefiel Aiden überhaupt nicht, denn er durfte nicht noch mehr Zeit verlieren *"Kiara, wir können das ein andermal besprechen, jetzt muss ich erst mal Muto helfen, also..."* *"Du tust es schon wieder! Schon wieder stößt du mich weg!"* Kiara stampfte einmal mit dem Fuß auf und ihre Augen glühten nun komplett gelb, was Aiden in leichte Panik versetzte *"Kiara, ich stoße dich nicht weg. Ich habe nur im Moment keine Zei..."* Schlagartig wurde dem Braunhaarigen klar, wie oft er diesen Satz in letzter Zeit zu Kiara gesagt hatte. Schuldbewusst biss sich Aiden auf die Unterlippe, denn erst jetzt erkannte er, wie sich seine Katze gefühlt haben muss, doch das Mädchen puschte sich immer weiter auf *"Wenn ich dich nicht haben kann, soll dich keiner bekommen!"*

Um Kiara bildete sich ein schwarz-roter Nebel, der das Mädchen komplett verschluckte und Aiden ein Stück zurückdrängte. Der Braunhaarige wusste genau, was jetzt auf ihn zukommen würde, weshalb er so schnell er konnte, wieder zu der Pyramide rannte um diese zu zerstören. Kurz bevor Aiden das Bildnis erreichte, sprang eine große Katze aus blauen Flammen vor ihn und versperrte ihm den Weg zu Yugi. Die stechend gelben Augen des Shadows bereiteten Aiden ziemliche Magenschmerzen, doch am schlimmsten war die Stimme, die von dem Monstrum kam *"Ich bin ein Shadow, da wahre Ich! Wenn du mich abweist, töte ich dich!"*

Aiden knirschte mit den Zähnen, denn jetzt stand er diesem Shadow vollkommen

alleine gegenüber und er war sowieso nicht mehr ganz fit, doch ließ er sich davon nicht aufhalten "Es tut mir leid, Kiara, aber wenn du mir im Weg stehst, werde ich dich angreifen müssen. Castiel!" Mit einem blauen Splitterregen erschien der schwarze Engel über Aiden und stürzte sich mit gezogenem Schwert auf Kiara, die einen kurzen Lichtblitz von sich gab. Aiden fragte sich, was es mit dem Licht auf sich hatte, doch im nächsten Moment tauchte Kiara unter Castiels Hieb weg und riss das Maul auf, in dem sich eine große Feuerkugel bildete.

Instinktiv ließ Aiden den Kartenkreis erscheinen und zog Soras Arcana hervor "Change! Komm, Phoenix!" Castiel wurde von einem blauen Wirbel eingeschlossen und im nächsten Moment erschien der große rote Vogel, der majestätisch die Flügel ausbreitete, doch im nächsten Moment verfärbte sich die Kugel in Kiaras Maul blau und mit einer heftigen Eisexplosion krachte die Kugel in Aidens Persona, was diesen Rücklings zu Boden riss.

Mühsam kämpfte sich der Junge wieder hoch, als sich der rote Drache, den er vorher bekämpft hatte auflöste. Immer noch völlig außer Atem wandte sich Aiden wieder Kiara zu, die mit großen Schritten auf ihn zukam "*Du gehörst mir und keinem anderen!*" "Aiden!" Ein Gefühl der Erleichterung durchfuhr Aidens Körper, als Sora und Sasuke neben ihm auftauchten und sich dem Shadow zuwandten "Wow, so hatte ich mir den Shadow von dem Kleinen nicht vorgestellt." "Ich habe meine Zweifel, dass das der Shadow von Muto ist, Shiomi." Tauschten sich Sasuke und Sora aus, als Naruko, Rei und Haruka bei Aiden ankamen und seine Wunden verarzteten.

Haruka sah zu dem Katzenshadow und kaute auf ihrer Unterlippe herum "Ist das wieder ein Monster, dass Yugis Shadow uns in den Weg stellt? Das letzte hat sich ja plötzlich aufgelöst..." Die Gruppe ging in Kampfstellung, als Aiden sich wieder auf die Beine kämpfen konnte "Das ist nicht von Muto... das ist Kiara." "Was ist?" kam es von allen gleichzeitig, die sich nicht sicher waren, ob sie richtig gehört hatten, doch Aiden sah zu Naruko, die immer noch von der Attacke des Drachen gezeichnet war "Alles klar, Naruko?" "Es geht... was ist mit Kiara-Chan passiert?" Gerade als die Blondine zu der Katze sah, brach diese in Raserei aus "*Ihr werdet ihn mir nicht wegnehmen! Ich töte euch alle!*"

Sasuke ging in Abwehrhaltung "Los, wir dürfen keine Zeit verlieren!" "Persona!" Zeitgleich flogen Roxas, Castiel, Eos und Kurama auf Kiara zu, während Sasuke mit Susano'o in den Nahkampf stürmte. Kurz glühten Kiaras Augen auf und erneut erschien der Lichtblitz, den Aiden eben schon bemerkt hatte "Da war es schon wieder, was ist das?" Trotz der Größe war der Katzenshadow in der Lage jedem Angriff auszuweichen und selbst Sasukes Persona verfehlte die Katze. Aiden verstand einfach nicht, wie die Katze ihren ganzen Attacken ausweichen konnte, doch dann erschienen fünf leuchtende Kugeln um die Katze, die alle gleichzeitig in die fünf Personas einschlugen und allen Usern fuhr ein solcher Schmerz durch die Glieder, den sie normalerweise nur spürten, wenn sie einen Schwachpunkttreffer einstecken mussten.

Mit dem Angriff war Kiara offenbar noch nicht zufrieden, denn sie ließ erneut fünf leuchtende Kugeln erscheinen, die auf die Gruppe zuschossen. Allen fehlte die Kraft um sich in Sicherheit zu bringen, weshalb sie alle in verschiedene Richtungen weggeschleudert wurden. Rei sah panisch zu ihren Freunden, die alle vollkommen

erledigt am Boden lagen, während Kiara sich an Naruko wandte *"Mit dir hat alles angefangen! Deinetwegen hat Aiden angefangen mich zu ignorieren, also werde ich dich als erstes beseitigen!"* In Kiaras aufgerissenen Maul erschien eine grüne Kugel, die anscheinend aus Wind bestand, doch Aiden wollte nicht zulassen, dass seinen Freunden etwas passiert *"Kiara! Lass sie in Ruhe, ich bin es doch den du willst!"*

Kiara drehte sich von Naruko weg und sah zu ihrem Herrchen *"Und schon wieder stellst du sie über mich... wenn sie dir so wichtig sind werde ich dich als erstes Töten, dann musst du es nicht mit ansehen, wie ich deine Freunde zerreiße!"* Ein weiteres Mal erschien eine Kugel in Kiaras Maul, die dieses Mal rot war und Aiden senkte den Blick zu Boden *"Es tut mir so leid, Leute, aber wie soll ich jemanden retten, wenn ich nicht einmal auf mein eigenes Haustier aufpassen kann?"* Aiden konnte die Tränen nicht mehr zurückhalten und er nahm die verzweifelten Rufe seiner Freunde nicht mehr richtig wahr, als die Feuerkugel von Kiara auf ihn zuraste *"Es ist vorbei..."*

-Velvet Room-

Ruhig starrten Igor, Elizabeth und Margaret die Tarotkarten an, die Igor wieder ausgebreitet hatte "Es ist vorbei... wie es scheint habe ich mich für den falschen Gast entschieden." Igors Blick ruhte auf den drei in einer Reihe liegenden Karten, von denen die linke den Narren und die rechte die Ewigkeit zeigte. Die Karte zwischen den beiden war noch verdeckt, doch Igor war gerade dabei sie aufzudecken "Ich fürchte, der Tod wird nicht auf sich warten lassen."

Elizabeth sah bedrückt zu Boden, denn sie hatte als Assistent für ihren Gast versagt, doch plötzlich stieß Igor einen überraschten Laut aus "Nanu? Das ist nicht der Tod..." Die beiden Schwestern sahen auf den Tisch, wo Igor die mittlere Karte umdrehte und zum Vorschein kam der Magier.

-Shadowwelt-

Aiden hatte die Augen fest zusammengekniffen, denn er wollte die riesige Feuerkugel nicht sehen, doch als er nichts abbekam hob er überrascht den Kopf. Vor dem Jungen hatte sich eine verspiegelte Wand aufgebaut, gegen die der Feuerball gekracht war und die Reaktion kam postwendend: aus der Wand schossen mehrere Energiestrahlen hervor, die Kiara regelrecht von den Füßen rissen. Sasuke und der Rest der Gruppe sahen die Szene erstaunt an, denn keiner hatte damit gerechnet, dass Aiden diesen Angriff kontern würde.

"Wie hat er das gemacht?" stieß Sora nach Atem ringend hervor und versuchte sich wieder auf die Beine zu stemmen, als hinter ihm leise Schritte ertönten. Vorsichtig drehte der Stachelkopf den Kopf nach hinten und entdeckte einen jungen Mann in der Uniform der Gekkoukan High School, der die Jacke wie ein Cape um die Schultern trug. Für einen Moment war Sora völlig baff, doch dann fand er seine Stimme wieder *"Muto?"* Was Sora direkt auffiel war, dass Yugi immer noch die Form seines Shadows hatte und er befürchtete schon das schlimmste, doch waren die Augen des Jungen völlig normal *"Senpai, bist du okay?"*

Sora war über die Anrede etwas verwirrt, doch Yugi schritt einfach an ihm vorbei und richtete seine Augen auf Kiara *"Ihr habt so viel riskiert um mich zu retten und ich*

machte nur Probleme, aber jetzt werde ich mich nicht mehr verstecken." Kiara sah Yugi hasserfüllt an, denn ihr war klar, dass Yugi sie gerade blockiert hatte "*Wie kannst du es wagen mich zu blocken? Das wirst du mir büßen!*" Kurz gab es wieder den Lichtblitz und in Kiaras Augen brannte förmlich die Mordlust, während sich in ihrem Maul eine gleißend weiße Energiekugel sammelte "*Stirb!*"

Die Riesenkugel schoss auf Yugi zu, doch blieb der Schüler vollkommen ruhig und hob die rechte Hand. Zwischen seinem Zeige- und Mittelfinger erschien eine blau leuchtende Karte, auf der das Arcana Nummer 1 abgebildet war: der Magier. Mit einer blauen Flamme zersprang die Karte und Yugi erhob mit fester Entschlossenheit die Stimme "Ich werde nicht verlieren! Komm, Atemu!" Über Yugi erschien ein Mann mit einer lilafarbenen rüstungsähnlichen Robe und einem gebogenen Hut. In der rechten Hand hielt der Magier einen langen grünen Stab.

Yugi streckte die rechte Hand nach vorne und Atemu wirbelte seinen Stab und erzeugte damit erneut eine verspiegelte Wand, die dieses Mal vor Yugi erschien. Als die Kugel auf die Spiegelwand traf geschah dasselbe, wie bei Aiden und die Wand gab einen heftigen Energiestoß ab, der Kiara noch weiter zurückkatapultierte und zu Boden riss. Kaum lag die Riesenkatzte am Boden wirbelte Atemu wieder seinen Stab "Vorwärts, Lethargy Circle!" Unter Kiara erschien eine grün leuchtende Rune, aus der unzählige Ketten geschossen kamen und die Katze komplett bewegungsunfähig machten.

Die Gruppe sah die Situation völlig erstaunt an, doch dann sah Yugi zu Aiden "Senpai, das ist deine Chance!" Aiden biss die Zähne zusammen und ließ den Kartenkreis um sich herum erscheinen, aus dem er drei Karten nach oben schnippte "Kiara, ich mache das nur weil ich die Lieb habe! Fusion, Samael!" Die drei Karten überlappten sich und erzeugten eine Karte mit dem Abbild des Todes, die zersprang und ein großes drachenähnliches Wesen erscheinen ließ, dass dem Wesen von Yugi vorher nicht unähnlich war.

Mit einem lauten Brüllen transformierte sich das Drachenwesen in eine Energiekugel und hüllte Aiden in eine roten Plattenrüstung, aus den Schultern ragten jeweils eine lange Klaue und auf Aidens Kopf thronte ein Helm in Form eines Drachenkopfes. Mit einem lauten Kampfschrei stürzte sich Aiden auf Kiara und verpasste ihr einen Hieb mit der rechten Faust, dem die Katze nicht ausweichen konnte. Aiden spürte förmlich wie ihm die Lebenskraft entwich, als er auf einen Skill seiner Persona zurückgriff, den 'Kill Rush'. So schnell und so stark er konnte schlug Aiden in einem wahren Fausthagel auf den Shadow ein.

Kiara konnte durch die Ketten von Yugis Zauber nichts tun und wurde von Aiden quer über das Dach der Pyramide geprügelt. Als Aiden die Kraft verließ gingen Sasuke und Sora noch einmal in den Nahkampf und stürzten sich mit ihrer letzten Kraft auf Kiara, die unter Schmerzen aufschrie und dann von einer schwarz-roten Nebelwolke eingeschlossen wurde. Als der Nebel verschwand lag Kiara als kleine Katze auf dem Boden und rührte sich nicht mehr. Keiner der Persona-User wagte es auch nur einen Muskel zu bewegen, doch Aiden stürmte zu seiner Katze, die er sofort in die Arme schloss "Es tut mir so leid, Kiara. Ich hätte mehr auf dich Acht geben müssen, bitte verzeih mir."

Dem Jungen rannen die Tränen über das Gesicht, während er seine Katze an sich drückte. Das Tier bewegte leicht den Kopf und leckte ihrem Herrchen eine Träne aus dem Gesicht, doch mehr bekam Aiden nicht mehr mit, denn dieser Kampf war einfach zu viel für ihn gewesen, weshalb ihm schwarz vor Augen wurde und er das Bewusstsein verlor.